



Burschenschaft Thuringia

Bad Frankenhausen zu Siegen



Im Kalten Born 5
57076 Siegen
Tel.: (0271) 434 51

www.thuringia-siegen.de

Siegen, den 11. März 2013

Stellungnahme

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

in der vergangenen Woche gab es einen erneuten Aufschrei wegen einer schriftlichen Äußerung von Hrn. Prof. Dr. Jürgen Bellers, der eine diskriminierende Haltung der Universität gegenüber konservativen Studierenden monierte (<http://www.asta.uni-siegen.de/files/2013/03/Bellers.pdf>).

Im Zuge dieser Äußerung befließigten sich Vertreter der Juso-Hochschulgruppe, des AstA und der Liste uni:grün (<http://www.asta.uni-siegen.de/2013/03/06/reaktion-auf-leserbrief-von-prof-dr-bellers/>, <http://www.facebook.com/pages/UNIGR%C3%BCN-Siegen/157966287579323?ref=ts&fref=ts>, <http://www.facebook.com/Juso.HSG.Siegen?ref=ts&fref=ts>), Burschenschaften und allgemein Verbindungsstudenten pauschal zu unterstellen, sie seien:

- Antidemokratisch
- Rechtsradikal
- Rassistisch
- Sexistisch
- Homophob
- Kein Teil der Studierendenschaft
- Und sie verstoßen gegen die Grundsätze der Verfassten Studierendenschaft

Im Zuge dieser Beschuldigungen wurde unsere Burschenschaft namentlich genannt. Das verwundert uns über alle Maßen.

Von Vertretern der genannten Gruppen wurden wir nie besucht, geschweige denn um Äußerungen zu bestimmten Themen gebeten. Insofern können wir uns schlicht nicht erklären, warum unsere Kommilitonen so über uns denken, ohne je mit uns zu tun gehabt zu haben.

Richtig ist:

Wir sind aktuell Mitglied des Dachverbandes Deutsche Burschenschaft.

Dieser Dachverband ist zuletzt in die Kritik geraten aufgrund rassistischer Äußerungen einzelner Mitgliedsbünde.

Wir distanzieren uns von solchen Äußerungen auf das Schärfste. Weder teilen wir solches Gedankengut noch unterstützen wir es.

Des Weiteren sind wir als Organisation kein Teil der verfassten Studierendenschaft. Als Nichtmitglied derselben können wir auch nicht gegen ihre Grundsätze verstoßen. Umgekehrt verstoßen jedoch Vertreter der verfassten Studierendenschaft gegen ihre eigene Satzung, in dem sie uns als Studenten der Universität Siegen aufgrund vermeintlicher weltanschaulicher Gründe ausgrenzen und diskriminieren und so weder aktive Toleranz noch Gleichberechtigung leben und sich alles andere als demokratisch verhalten.

Die Vorwürfe der Homophobie und des Rassismus sind schlicht falsch. In den Reihen unserer Mitglieder befinden sich Bundesbrüder mit homosexueller und bisexueller Ausrichtung und Bundesbrüder mit Migrationshintergrund. Auf unserem Haus haben Personen unterschiedlichster ethnischer Herkunft und unterschiedlichen Geschlechts gewohnt, mit uns gefeiert und zusammengelebt.

Fakt ist, dass wir keine Frauen aufnehmen. Dieses Prinzip besteht seit unserer Gründung. Das heißt jedoch nicht, dass wir Frauen nicht mögen oder sie ausgrenzen. Sie sind fest integriert in unser Verbindungsleben.

Dass wir Antidemokraten seien, können wir nur verneinen. Sämtliche Entscheidungen, die in der Verbindung getroffen werden, werden in basisdemokratischer Form von sogenannten Konventen gemeinschaftlich von den Bundesbrüdern getroffen. Ferner bekennen wir uns zu der freiheitlich-demokratischen Grundordnung und dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland als unabdingbaren Stützen unserer demokratischen, pluralistischen Gesellschaft. Deswegen ist auch die Aussage, wir seien rechtsradikal, schlicht falsch.

Auf unserer Seite besteht große Gesprächsbereitschaft.

Gerne möchten wir alle Interessierten dazu einladen, mit uns in Kontakt zu treten und sich selbst ein Bild von uns zu machen.

Mit unseren besten studentischen Grüßen,

gez. Die Aktivitas der Burschenschaft Thuringia Bad Frankenhausen